Ordo Bucintoro / Causa Nostra

Der Ordo Bucintoro war ein venezianischer Orden, der im 17. Jahrhundert gegründet wurde und sich der Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Magie widmete. Der Name des Ordens bezog sich auf das prächtige Schiff Bucintoro, das der Dogenpalast für die jährliche Zeremonie der Vermählung mit dem Meer nutzte. Der Orden hatte seinen Sitz in einem geheimen Palast, der mit alchemistischen Symbolen und Kunstwerken geschmückt war. Der Orden bestand aus prominenten Persönlichkeiten aus dem Adel, dem Klerus, dem Militär und der Intelligenz. Der Orden pflegte Kontakte zu anderen okkulten Gruppen in Europa, wie zum Beispiel den Rosenkreuzern, den Freimaurern oder den Illuminaten.

Die Causa Nostra war eine geheime Gesellschaft, die sich als eine Fraktion des Ordo Bucintoro verstand. Die Causa Nostra wurde von der Marquesa Antonia Contenta geleitet, einer schönen und mächtigen Frau, die über grosse magische Fähigkeiten verfügte. Die Causa Nostra verfolgte das Ziel, die Herrschaft über Venedig und die Welt zu erlangen, indem sie die Vril-Energie nutzte, eine geheimnisvolle Kraft, die alles durchdringt und die Möglichkeit bietet, sich selbst und die Welt zu transformieren. Die Causa Nostra praktizierte eine dunkle und gefährliche Form der Magie, die auf Blutopfern, Sexritualen und

Nekromantie basierte. Die Causa Nostra stand in Konflikt mit anderen Fraktionen des Ordo Bucintoro, die sich der Bewahrung oder der Harmonisierung der Vril-Energie verschrieben hatten.

Geschichte und Ziele des Ordo Bucintoro:

Der Ordo Bucintoro war eine geheime Gesellschaft, die im 16. Jahrhundert in Venedig gegründet wurde und sich der Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Magie widmete. Der Name des Ordens bezog sich auf das prächtige Schiff Bucintoro, das der Dogenpalast für die jährliche Zeremonie der Vermählung mit dem Meer nutzte. Der Orden hatte seinen Sitz in einem geheimen Palast, der mit alchemistischen Symbolen und Kunstwerken geschmückt war. Der Orden bestand aus prominenten Persönlichkeiten aus dem Adel, dem Klerus, dem Militär und der Intelligenz. Der Orden pflegte Kontakte zu anderen okkulten Gruppen in Europa, wie z.B. den Rosenkreuzern, den Freimaurern oder den Illuminaten.

Die Geschichte des Ordo Bucintoro begann im Jahr 1510, als Leonardo Loredan, ein Mitglied einer der wichtigsten weissen Adelsfamilien in Venedig, den Orden gründete. Er war einer der spirituell am meisten entwickelten Menschen im Westen und ist heute ein aufgestiegenes Wesen. Er wurde von Emmerich d'Attile, einem Angehörigen der Erbengemeinschaft der Tempelritter, und Antonia Contenta, einer schönen und mächtigen Frau, die aus Rom stammte, unterstützt. Die drei waren die ersten Hochmeister des Ordens und nannten ihn Causa Nostra (unsere Sache).

Im Jahr 1516 trat Julietta da Montefeltro, eine Eingeweihte des Ordens der Sterne, dem Ordo Bucintoro bei. Sie war eine Priesterin der Göttin Venus, die eine Schutzgöttin von Venedig war. Sie übernahm die Leitung des Ordens von Antonia Contenta, die mit ihrem Gatten nach Wien zog. Julietta war eine auffallend schöne junge Frau, die aus einer berühmten italienischen Adelsfamilie stammte. Sie gab dem Orden eine neue Richtung und eine neue Lehre, die Spiritus Eros genannt wurde. Diese Lehre enthielt das Sakrament des Brautgemachs und andere Göttinnen-Geheimnisse, die die Unsterblichkeit und den Aufstieg ermöglichten. Julietta verschwand spurlos im Jahr 1562.

Die Ziele des Ordo Bucintoro reichten weit in die Zukunft hinein. Mit dem Wissen der Templer ausgestattet sah auch der Ordo Bucintoro sein Primärziel in der Schaffung des Imperium Novum, des neuen Reiches, in dem nicht mehr die Kirche ausschlaggebend sein sollte, sondern der freie, sich selbst bestimmende Mensch. Der Ordo Bucintoro strebte ein aristokratisches Kernland aus allen deutschen und italienischen Gebieten an, in dem die Menschen nach ihren Verdiensten und nicht nach ihren Blutlinien respektiert wurden. Ein neues Finanzsystem war geplant, das die Zinsen verbot und den Missbrauch und das Horten von Reichtum verhinderte. Die Mitglieder des Ordo Bucintoro planten sorgfältig ihre Inkarnationen innerhalb des 500-Jahre-Zeitrahmens bis zum Jahr 2000, um den Planeten für die Ankunft des neuen Zeitalters vorzubereiten. Sie waren im Besitz von Garil, dem weissen Stein des Heiligen Grals, der die Vril-Energie enthielt, eine geheimnisvolle Kraft, die alles durchdringt und die Möglichkeit bietet, sich selbst und die Welt zu transformieren.

Praxis und Methoden des Ordo Bucintoro:

Der Ordo Bucintoro war eine geheime Gesellschaft, die sich der Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Magie widmete. Der Orden praktizierte verschiedene Methoden, um die Vril-Energie zu verstehen, zu aktivieren und zu kanalisieren. Die Vril-Energie war eine geheimnisvolle Kraft, die alles durchdringt und die Möglichkeit bietet, sich selbst und die Welt zu transformieren. Der Orden glaubte, dass die Vril-Energie die Quelle von Kreativität, Intuition, Heilung, Erleuchtung und Macht war.

Die Praxis und die Methoden des Ordo Bucintoro umfassten folgende Teilaspekte:

• Die Meditation: Der Orden nutzte die Meditation, um den Geist zu beruhigen, zu klären und zu fokussieren. Die Meditation half den Mitgliedern, sich mit der Vril-Energie zu verbinden, ihre Schwingung zu erhöhen und ihre Bewusstseinsebene zu erweitern. Die Meditation wurde oft in Verbindung mit Atemtechniken, Mantras, Symbolen oder Musik durchgeführt.

• Die Magie: Der Orden nutzte die Magie, um die Vril-Energie zu lenken, zu formen und zu manifestieren. Die Magie erlaubte den Mitgliedern, die Naturgesetze zu beeinflussen, die Realität zu verändern und ihre Wünsche zu erfüllen. Die Magie wurde oft in Verbindung mit Ritualen, Sprüchen, Sigillen, Talismanen oder Amuletten durchgeführt.

• Die Astrologie: Der Orden nutzte die Astrologie, um die Vril-Energie zu verstehen, zu messen und zu prognostizieren. Die Astrologie zeigte den Mitgliedern, wie die Vril-Energie von den Sternen, den Planeten, den Mondphasen und den Tierkreiszeichen beeinflusst wurde. Die Astrologie half den Mitgliedern, die kosmische Ordnung und Harmonie zu erkennen, ihre Persönlichkeit und ihr Schicksal zu deuten und die günstigen oder ungünstigen Zeiten für ihre Handlungen zu bestimmen.

• Die Alchemie: Der Orden nutzte die Alchemie, um die Vril-Energie zu verfeinern, zu reinigen und zu transmutieren. Die Alchemie ermöglichte den Mitgliedern, die Materie zu verwandeln, die Gesundheit zu verbessern und die Unsterblichkeit zu erlangen. Die Alchemie wurde oft in Verbindung mit Laborgeräten, Chemikalien, Metallen oder Edelsteinen durchgeführt.

• Die Numerologie: Der Orden nutzte die Numerologie, um die Vril-Energie zu analysieren, zu berechnen und zu symbolisieren. Die Numerologie offenbarte den Mitgliedern, wie die Vril-Energie von den Zahlen, den Buchstaben, den Namen und den Daten beeinflusst wurde. Die Numerologie half den Mitgliedern, die verborgenen Bedeutungen und Muster zu entschlüsseln, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entdecken und die passenden Partner oder Orte zu finden.

• Die Geometrie: Der Orden nutzte die Geometrie, um die Vril-Energie zu strukturieren, zu harmonisieren und zu visualisieren. Die Geometrie zeigte den Mitgliedern, wie die Vril-Energie von den Formen, den Winkeln, den Proportionen und den Mustern beeinflusst wurde. Die Geometrie half den Mitgliedern, die göttlichen Prinzipien und Gesetze zu erfassen, ihre Schönheit und Symmetrie zu bewundern und ihre Kraft und Energie zu nutzen.

• Die Musik: Der Orden nutzte die Musik, um die Vril-Energie zu stimulieren, zu modulieren und zu auszudrücken. Die Musik erzeugte bei den Mitgliedern verschiedene Emotionen, Stimmungen und Zustände, die von der Tonhöhe, der Lautstärke, dem Rhythmus und der Melodie beeinflusst wurden. Die Musik half den Mitgliedern, die Vril-Energie zu spüren, zu teilen und zu kommunizieren.

• Die Kunst: Der Orden nutzte die Kunst, um die Vril-Energie zu repräsentieren, zu inspirieren und zu kultivieren. Die Kunst schuf bei den Mitgliedern verschiedene Eindrücke, Ideen und Visionen, die von den Farben, den Formen, den Texturen und den Stilen beeinflusst wurden. Die Kunst half den Mitgliedern, die Vril-Energie zu schätzen, zu schaffen und zu genießen.

• Die Ethik: Der Orden nutzte die Ethik, um die Vril-Energie zu regulieren, zu balancieren und zu optimieren. Die Ethik gab den Mitgliedern verschiedene Regeln, Werte und Prinzipien, die von der Vernunft, dem Gewissen, dem Willen und dem Herzen beeinflusst

wurden. Die Ethik half den Mitgliedern, die Vril-Energie zu respektieren, zu fördern und zu schützen.

• Die Initiation: Der Orden nutzte die Initiation, um die Vril-Energie zu übertragen, zu erwecken und zu steigern. Die Initiation führte die Mitglieder durch verschiedene Stufen, Grade und Riten, die von der Vorbereitung, der Prüfung, der Offenbarung und der Weihe beeinflusst wurden. Die Initiation half den Mitgliedern, die Vril-Energie zu empfangen, zu integrieren und zu meistern.

S.v.T., 19-11-2023